

Hanscheider Hof in Burscheid

Haanerhof

früherer Pachtthof der Zisterzeinserabtei Altenberg

Schlagwörter: [Klosterhof](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#), [Zisterzienserorden](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Burscheid

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hanscheider Hof in Burscheid (2020)
Fotograf/Urheber: Frederic Tempelaars



Der Hanscheider Hof (auch Haanerhof) entstand aus Waldschenkungen an die [Zisterzienserabtei Altenberg](#) ab 1273. Er blieb bis zur Säkularisation 1803 im Besitz des Klosters.

Heutzutage wird der Hof als Wohnhaus genutzt und ist renoviert.

Der Fachwerkbau ist äußerst ausgeprägt im Stil des Bergischen Dreiklangles errichtet und an den Wetterseiten verschiefert.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009 / Frederic Tempelaars, Geographisches Institut der Universität Bonn, 2020)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) Bergisch Gladbach.

Hanscheider Hof in Burscheid

Schlagwörter: [Klosterhof](#), [Landwirtschaftsbetrieb](#), [Zisterzienserorden](#)

Ort: 53199 Burscheid

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1273

Koordinate WGS84: 51° 04 33,95 N: 7° 07 46,12 O / 51,0761°N: 7,12948°O

Koordinate UTM: 32.368.965,93 m: 5.659.951,50 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.199,22 m: 5.660.719,50 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hanscheider Hof in Burscheid“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20090120-0010> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

